

### 05.011.1 / 05.011

<b>Eigenschaften / Zusammensetzung</b>	Lehm-Oberputz trocken ist eine maschinengängige Fertigmischung nach den Lehmbau-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehm“. Er wird hergestellt aus: Baulehm gebrochen, gemischt-körnigem Sand 0-2 mm und Gerstenstroh bis 10 mm. Seine Rohdichte beträgt: 1700 kg/m <sup>3</sup> ; Schwindmaß ≤ 2,0 %; Druckfestigkeit ≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup> ,
<b>Lieferform</b>	25 kg Säcke und Big Bags à 1,0 to.
<b>Lagerung</b>	Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.
<b>Ergiebigkeit</b>	25 kg Lehm-Oberputz trocken ergeben ca. 16 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 1,7 m <sup>2</sup> Putzfläche. 1,0 to reicht bei 1 cm Putzauftrag ca. 68 m <sup>2</sup> .
<b>Anwendung</b>	Ein- oder mehrlagiger Oberputz im Innenbereich. Als Hand- oder Maschinenputz auf Lehm-Unterputz, allen Mauerwerksarten und anderen Massivbaustoffen. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern oder geschlossenen Putzmaschinensystemen (z. B. G4 und G5). Kleine Mengen können auch mit dem Motorquirl oder von Hand angerührt werden.
<b>Putzgrund / Putzauftrag</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln und ausreichend rau sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Alte Lehmuntergründe müssen gut vorgehässelt werden, bei anderen Untergründen ist ein Vornässen nur zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Bei einlagigem Auftrag kann die Putzstärke bis 10 mm betragen. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Grundsätzlich ist die Struktur feiner, je später der Putzmörtel abgerieben oder geschwämmt wird. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erzielt.
<b>Verarbeitungsdauer / Trocknung</b>	Das Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Da der Lehmputz organische Bestandteile hat und nass aufgetragen wird, kann es bei schlechter Trocknung zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls dieser Zustand längere Zeit anhält, sollte eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er im trockenen Zustand nicht mehr von Schimmel befallen werden.
<b>Anstriche</b>	Als Anstrich empfehlen wir die CONLINO Lehmfarbe. Auch andere Anstrichsysteme sind möglich, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass Wasserdampf diffusionsoffene Anstriche verwendet werden.
<b>Wasserzugabe</b>	Auf 25 kg Lehm-Unterputz trocken ca. 4,25 l Wasser. Auf 1000 kg Lehm-Unterputz trocken ca. 170 l Wasser.
<b>Hinweise</b>	Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

